

## Vorgesehener Ablauf

1. E-mail des Studierenden mit Bekanntgabe seines Wunsches bzgl. Thema
2. Mündliche Besprechung zwecks Eingrenzung des Themas und Besprechung der relevanten Startliteratur
3. Besprechung der provisorischen Gliederung der Arbeit
4. Abgabe der Arbeit zusammen mit dem unterschriebenen Merkblatt Plagiat  
[http://www.ethz.ch/faculty/education/plagiarism\\_l\\_en.pdf](http://www.ethz.ch/faculty/education/plagiarism_l_en.pdf)
5. Sofern gewünscht, Besprechung der Notenvergabe

## Hinweise für die Gestaltung von Seminararbeiten

### 1. Notwendige formale Anforderungen

- Die wörtliche oder sinngemässe Übernahme fremder Gedanken muss gekennzeichnet werden.
- Wörtliche Zitate sollten daher beispielsweise in Anführungszeichen stehen und exakt dem Original entsprechen. Abweichungen vom Original sind mit Hilfe von eingeklammerten Zusätzen wie "[Anm. d. Verf.]", Auslassungen mit einer Punktfolge "[...]" anzuzeigen.
- Sinngemässe Zitate liegen bei der Übernahme fremder Gedanken oder der Anlehnung an einen anderen Autor vor, die keine wörtliche Übernahme darstellen. Der Umfang der Übernahme muss deutlich erkennbar sein.
- Jede zitierte Quelle (ob wörtlich oder sinngemäss) muss im Literaturverzeichnis aufgeführt werden und nachprüfbar sein.
- Im Literaturverzeichnis sind alle Literaturquellen in alphabetischer Reihenfolge aufzunehmen, auf die im Textteil Bezug genommen wurde, aber keine weiteren.
- Eine einmal gewählte Zitierweise ist beizubehalten.

### 2. Umfang

- 20 – 30 Seiten (inkl. Anhang etc).

### 3. Empfehlungen für die formale Gestaltung

- Textformatierung:
  - Schriftart: Times New Roman
  - Schriftgrösse: 12 Punkt
  - Zeilenabstand: 1.5 Zeilen bzw. 18 Punkt
  - Seitenrand (oben, unten, rechts und links): 2.5 cm
  - Textausrichtung: Blocksatz
- Gliederung der Arbeit:
  - Titelblatt
  - Inhaltsverzeichnis
  - evtl. Abbildungsverzeichnis
  - evtl. Tabellenverzeichnis
  - evtl. Abkürzungsverzeichnis
  - Textteil
  - Literaturverzeichnis
  - evtl. Anhang

- Das Titelblatt sollte den Namen der Universität, der Professur, des Professors und des Betreuers (wenn nicht der Professor), das aktuelle Semester, das Thema der Arbeit, den Namen und die Anschrift des Verfassers enthalten.
- Abkürzungen sollten bei ihrer ersten Nennung erklärt werden.
- Die Schlussbemerkungen sollten die wesentlichen Aspekte der Arbeit zusammenfassen und einen Ausblick geben.

- Zitierweise

Zeitschriftenartikel

Antweiler, Werner, Brian R. Copland and M. Scott Taylor (2001), "Is Free Trade Good for the Environment?", *American Economic Review*, 91 (4), 877 – 908.

Bücher

Cole, Matthew A. (2000), *Trade Liberalisation, Economic Growth and the Environment*, Cheltenham, UK: Edward Elgar.

Artikel/Aufsätze aus Sammelbänden

Grossman, Gene M. (1995), "Pollution and growth: What do we know?" in: Ian Goldin and Alan L. Winters (eds.), *The economics of sustainable development*, Cambridge: Cambridge University Press.

Zeitungsartikel

Muster, Fritz (2002), "Koordination der Gebietskörperschaften", *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 1 vom 09.01.2002, Seite 35.

Internetseiten

Bundesamt für Umwelt [BAFU] (2006), "SwissFlex - das nationale Sekretariat", <http://www.umwelt-schweiz.ch/swissflex/de/secretariat/index.html>, besucht am 18.1.2006.

Gesetze

Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 [LRV], Stand am 23. August 2005, SR-Nummer 814.318.142.1.